

Rohrleitungsplanung für Industrie- und Chemieanlagen



Termin

Do. 11.11.2027, 09:00 Uhr –
Fr. 12.11.2027, 16:30 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.390,00 €*
Für Nicht-Mitglieder 1.490,00 €*

1.490,00 €*
1.390,00 €*

Veranstaltungsort

AMERON Hamburg Hotel Speicherstadt
Am Sandtorkai 4
20457 Hamburg
DE



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 18.09.2026, 12:07 Uhr

Rohrleitungsplanung für Industrie- und Chemieanlagen

Im Seminar Rohrleitungsplanung für Industrie- und Chemieanlagen stellen vier Experten an zwei Tagen die Vorgehensweisen zur Auslegung eines Rohrleitungssystems, über die Aufstellungsplanung bis hin zur Projektabwicklung einer Anlage dar.

Verfahrenstechnische Rohrleitungsauslegung, geltende technische Regelwerke sowie die festigkeitstechnische Rohrleitungsauslegung sind die Schwerpunkte des ersten Veranstaltungstages. Am zweiten Veranstaltungstag steht die Aufstellungsplanung und das Materialmanagement im Fokus des Vormittags, am Nachmittag liegt der Schwerpunkt bei der Rohrleitungs konstruktion, deren Verlauf und Führung.

Das Seminar schließt ab mit der Projektabwicklung einer Anlage als System und deren technischer Spezifikation.

Zum Thema

Rohrleitungen dienen dem Transport von Flüssigkeiten oder Gasen sowie dem Transport von Feststoffen. Sie sind aufgrund der unterschiedlichen statischen und dynamischen Prozessbedingungen (Druck, Temperatur, Verschleiß, Korrosion) vielfältigen Belastungen ausgesetzt, die sowohl bei der Rohrleitungsplanung als auch bei der Rohrleitungs konstruktion im Rahmen vieler Vorschriften zu berücksichtigen sind.

Im Seminar behandelt werden Produkt- und Betriebsmittelleitungen, wie sie beispielsweise in den Betrieben der Chemie und Kunststoffindustrie eingesetzt werden. Nur indirekt behandelt werden z. B. Fernleitungen, Kernkraftwerksleitungen, Lüftungskanäle.

Zielsetzung

Ingenieure und Techniker werden ausgehend von der Analyse der Anforderungen mit den Aufgaben der Rohrleitungsplanung systematisch vertraut gemacht.

Viele Beispiele zeigen, wie Rohrleitungskomponenten und -systeme für verfahrenstechnische Aufgabenstellungen mit den Anforderungen aus technischen Regelwerken, z. B. EG-Druckgeräterichtlinie oder ASME-Code, hinsichtlich verfahrenstechnischer Auslegung, Festigkeit, Flexibilität und Aufstellungsplanung berechnet, spezifiziert und geplant werden.

Programm

11.11.2027

08:00–09:30 Verfahrenstechnische Rohrleitungsauslegung

Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg

Lehrstuhl für Konstruktion im Maschinen- und Apparatebau, Technische Universität Kaiserslautern

- R&I-Schema
 - Druckverlust in Rohrleitungen
 - Armaturen
 - Druckstoß
 - Dämmung / Begleitheizung
 - Entlüftung / Entleerung
-

10:00–11:30 Regelwerke und Vorschriften

Dipl.-Ing. Werner Fellner

- Technische Regelwerke
 - Abgrenzung Gesetze zu Normen
 - Harmonisierte Normen
 - Verbindlichkeitsstruktur
 - Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU (DGRL)
 - CE-Kennzeichnung
 - Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (MRL)
 - CE-Kennzeichnung - Baugruppe
-

12:30–14:00 Festigkeitsberechnung von Rohrleitungen - Teil 1

Angelika Huber

Dr. Shahin Reza

- Einführung und Regelwerke
 - Rohrleitungsbauteile
 - Auslegung auf Innendruck
 - Rohrklassen, P / T - Rating
 - Rohrleitungssysteme
 - Wärmedehnung
 - Stützweiten
 - Rohrstatik
-

14:30–16:00 Festigkeitsberechnung von Rohrleitungen - Teil 2

Angelika Huber

Dr. Shahin Reza

- Berechnung im Projekt
 - Interaktion mit der Planung
 - Input zur Berechnung
 - Lastfälle
 - Stützenlasten an Apparate
 - Auswahl des Berechnungsverfahrens
 - Berechnungsergebnisse
 - Rohrleitungskomponenten im Detail
 - Halterungen
 - Kompensatoren
 - Flanschverbindungen
 - Dichtungen
 - Schwingungen
-

12.11.2027

07:30–09:00 Rohrleitungsplanung und -konstruktion - Teil 1

Johannes Jordan

BASF SE, Ludwigshafen

Gregor Schaaf

- Rohrleitungsplanung: Aktivitäten in den Projektphasen
- Medienschlüssel / Rohrklassen
- FEED-Planung
- Trassierung (Routing), Rohrtragwerke

09:30–11:00 Rohrleitungsplanung und -konstruktion - Teil 2

Johannes Jordan

BASF SE, Ludwigshafen

Gregor Schaaf

- Regeln für die Rohrleitungsplanung
- Standardlösungen (Best Practices)
- Planung im Bestand

12:00–13:30 Anlagenplanung und Technische Spezifikation - Teil 1

Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg

Lehrstuhl für Konstruktion im Maschinen- und Apparatebau, Technische Universität Kaiserslautern

- Einführung: Die Anlage als System
- Projektabwicklung

14:00–15:30 Anlagenplanung und Technische Spezifikation - Teil 2

Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg

Lehrstuhl für Konstruktion im Maschinen- und Apparatebau, Technische Universität Kaiserslautern

- Arbeitsplanung
- Technische Spezifikation mit Beispielen

Referenten

PW

Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg

Lehrstuhl für Konstruktion im Maschinen- und Apparatebau, Technische Universität Kaiserslautern

Lehrstuhl für Konstruktion im Maschinen- und Apparatebau, Universität Kaiserslautern

DF

Dipl.-Ing. Werner Fellner

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGa, Dortmund

AH

Angelika Huber

BASF SE, Ludwigshafen

DR

Dr. Shahin Reza

BASF SE, Ludwigshafen

JJ

Johannes Jordan

BASF SE, Ludwigshafen

BASF SE, Ludwigshafen

GS

Gregor Schaaf

BASF SE, Ludwigshafen